Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, 2. November 2020

Beschluss

Drucksachen-Nr.: **8029**

Beschluss-Nr.: 153/13/21

vom: 27.01.2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2022 – 2024.

Der Beschluss wurde in den Sitzungen des Ausschusses Stadtentwicklung/Umwelt/Klima und Mobilität vom 09.11.2020 und 11.01.2021 beraten ~~und einstimmig/mehrheitlich befürwortet/abgelehnt~~.

Der Beschluss wurde in der Sitzung des Ausschusses Bildung/Kultur/Sport/Soziales vom 11.11.2020 beraten ~~und einstimmig/mehrheitlich befürwortet/abgelehnt~~.

Der Beschluss wurde in den Sitzungen des Bau- und Werksausschusses vom 16.11.2020 und 25.01.2021 beraten und einstimmig/~~mehrheitlich befürwortet~~/abgelehnt (16.11.2020) bzw. ~~einstimmig~~/mehrheitlich befürwortet/~~abgelehnt~~ (25.01.2021).

Der Beschluss wurde in den Sitzungen des Hauptausschusses vom 18.11.2020 und 13.01.2021 beraten ~~und einstimmig/mehrheitlich in die SVV überwiesen~~.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der SVV:	**37**
davon anwesend:	32
JA-Stimmen:	27
NEIN-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

Der Beschluss wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.01.2021 beraten und ~~einstimmig~~/mehrheitlich angenommen/~~abgelehnt~~.

Heiko Müller
Bürgermeister

Dr. Harald Sempf
Dezernent I

Julia Concu
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, den 16.11.2020

21/0/6
angenommen

Fraktion DIE LINKE

Beschluss

Drucksachen-Nr.: .....8055Ä:..

vom: .....

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Änderung der Vorlage „Zuschüsse für freiwillige Aufgaben der Stadt Falkensee im Haushaltsjahr 2021"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Vorlage der Verwaltung „Zuschüsse für freiwillige Aufgaben der Stadt Falkensee im Haushaltsjahr 2021" im Punkt 11. Falkenseer Tafel e.V. auf 16.000 EUR zu ändern.

Gegenfinanzierung: aus den Überschüssen des Ergebnishaushalts

Begründung:

Die Falkenseer Tafel e.V. unterbreitet ein für Falkensee derzeit derartig unverzichtbares Angebot zur Sicherung der Lebensmittelversorgung für bedürftige Menschen, dass sich die Stadt auch ohne Wenn und Aber zu diesem sozialen Träger bekennen sollte. Da im Moment keine preiswerteren Räumlichkeiten für die Falkenseer Tafel e.V. in Falkensee zur Verfügung stehen und der Verein außer Spenden über keinerlei Möglichkeiten der weiteren Aquirierung von Geldern zur Deckung der fixen Kosten verfügt, ist es angemessen und im Interesse der Stadt, dem von der Falkenseer Tafel e.V. gestellten Antrag zu folgen und als Zuschuss den beantragten Betrag von 16.000 EUR zur Verfügung zu stellen.

Gerhard Thürling
Fraktionsvorsitzender

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, den 16.11.2020

29/410
angenommen

Fraktion DIE LINKE

Beschluss

Drucksachen-Nr.: ...8056Ä:.....

vom: .....

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Jahr 2021, DS 8029
hier: Stellenplan (in Vollzeiteinheiten), tariflich Beschäftigte

Der Stellenplan wird um ~~3~~ 1 Stelle~~n für die Entgeltgruppe 10~~ erhöht. Damit ~~werden 3~~ wird 1 weitere Administrator*innen für die Betreuung der IT-Technik der Falkenseer Schulen eingestellt.

Gegenfinanzierung: Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, der SVV bis zu ihrer Sitzung im März 2021 einen Vorschlag zur Finanzierung aus Förderprogrammen oder aus dem Ergebnishaushalt vorzulegen.

Begründung:

Die Falkenseer Schulen brauchen dringend möglichst fehlerfrei funktionierende digitale Strukturen und Technik. Derzeit ist nicht abgesichert, dass in dringenden Fällen der Wartung bzw. Steuerung tatsächlich kurzfristig reagiert werden kann. Dies muss sich dringend ändern. Jede Schule braucht wenigstens eine/n feste und ständig zur Verfügung stehende Betreuungskraft seitens des Schulträgers.

Gerhard Thürling
Fraktionsvorsitzender

26/5/2
angenommen

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, 15.01.2021

Drucksachen-Nr. 8068/Ä
Beschluss-Nr. zu 153/13/21
vom 27.01.2021

Interfraktioneller Haushalts-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und FDP für ein städtebauliches Konzept für den Campusplatz

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein städtebauliches Konzept für den Campusplatz zu erstellen. Ziel ist es, seine Aufenthaltsqualität zu steigern, ihn und damit das Zentrum Falkensees durch die Schaffung von z.B. Möglichkeiten für Veranstaltungen, Konzerte, Gastronomie etc. zu beleben sowie Vandalismus und Gewalt zu verhindern. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sind bei der Beplanung des Campusplatz insbesondere Bepflanzungen einzuplanen, die für einen angemessenen Grünanteil auf dem Platz sorgen. Die aktuellen Planungen zur Bibliothek, zur alten Stadthalle und zum Gutspark sind in diese Betrachtungen einzubeziehen.

Begründung:

Seit der Fertigstellung des Campusplatzes im Jahr 2014 wird die mangelnde Aufenthaltsqualität des Platzes kritisiert. Auch die Idee eines Festplatzes hat sich nicht erfüllt. Außer dem Stadtfest finden kaum Veranstaltungen dort statt. In den letzten Jahren treffen sich dort abends verstärkt Jugendliche. In der Folge ist hier häufig Vermüllung und Belästigung zu beklagen. Das zu erstellende Konzept soll diese Mängel ausgleichen, eine Nutzung für den Platz z.B. für Veranstaltungen, Konzerte, Gastronomieangebote etc. ermöglichen und die Gestaltung des Platzes weiterentwickeln. Dabei ist ausdrücklich das gesamte Areal von der Stadthalle über die Bibliothek bis zur alten Stadthalle (inklusive Vorplatz) und der Gutspark mit den dort geplanten Nutzungen zu betrachten. Hier sind in den letzten Jahren einzelne Konzepte und konkrete Planungen entstanden. Diese sollen nicht geändert werden, müssen aber bei der Neuplanung des Campusplatzes berücksichtigt werden. Es gilt die Aufenthaltsqualität des Platzes zu verbessern, so dass dieser zukünftig von allen Falkenseern gerne genutzt wird.

Die Kosten in der Höhe von ~~75.~~50.000 Euro werden aus dem Überschuss im Ergebnishaushalt sowie anteilig aus den nicht benötigten Mitteln für Zinsen gedeckt.

Anne v. Fircks

Anne von Fircks
Vorsitzende Fraktion Die Grünen/Bündnis 90

Pohl

Hans-Peter Pohl
Vorsitzender CDU-Fraktion

Peter Kissing
Vorsitzender SPD-Fraktion

Amid Jabour
Vorsitzender FDP-Fraktion

Julia Concu
Vorsitzende Stadtverordnetenversammlung

26/512
angenommen

Stadtverordnetenversammlung Falkensee

Falkensee, 15.01.2021

Beschluss

Drucksachen-Nr.: 8069 Ä
Beschluss-Nr.: 2u 153/13/21
vom: 27.01.2021

Interfraktioneller Antrag: Änderungsantrag zu DS 8029 – Bedarfsanalyse und Konzeption von Mehr-Generationen-Begegnungsräumen

---

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverwaltung beauftragt entsprechend des 6. INSEK-Leitzieles „Falkensee fördert das Miteinander der Menschen" die Erstellung eines Konzepts zur Einrichtung eines Begegnungs-, Kultur- und Demokratiezentrums in der Innenstadt von Falkensee auf Grundlage der Broschüre „Platz für die Zukunft" des Jugendforums Falkensee.
2. Die Stadtverwaltung beauftragt entsprechend des 6. INSEK-Leitzieles „Falkensee fördert das Miteinander der Menschen" eine Bedarfsanalyse für interkulturelle und generationsübergreifende Begegnungsräume in ganz Falkensee. Sie soll Vorschläge für inklusive, barrierefreie, zentrale wie dezentrale Lösungen sowie inhaltliche Angebote und mögliche Standorte enthalten. Auf dieser Grundlage soll im Jahr 2022 eine konkrete Konzipierung und Planung erfolgen.
3. Bei der Analyse und Entwicklung der Lösungsvorschläge sind Vertreter*innen aus den Fachausschüssen ASUKM und BKSSA, den Beiräten/Beauftragten und den zivilgesellschaftlichen Gruppen einzubeziehen. Mögliche Förderprogramme von EU, Bund und Land sowie von gemeinnützigen Organisationen sind zu berücksichtigen.
4. Im Haushalt sind dafür 30 000 Euro einzuplanen. Zur Gegenfinanzierung wird der Überschuss aus dem Ergebnishaushalt verwendet.

Begründung:
Wie die Beiräte der Stadt Falkensee, das Jugendforum und viele andere zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen seit langer Zeit betonen, gibt es in Falkensee – im Zentrum wie in den Stadtteilen – zu wenig Angebote für Begegnung und Austausch für alle Generationen und Kulturen. Das Jugendforum Falkensee hat mit seiner Broschüre „Platz für die Zukunft" den Auftakt für die Konzeption und Umsetzung eines Begegnungs-, Kultur- und Demokratiezentrums in der Innenstadt gemacht. Betont wird dabei, dass ein solches Zentrum für alle Menschen offen sein soll. Damit einher geht auch das 6. INSEK-Leitziel „Falkensee fördert das Miteinander der Menschen", in dem „[v]ielfältige, generationsübergreifende und interkulturelle Formen des Zusammenlebens" erwünscht sind und „Menschen mit unterschiedlicher Herkunft [...] respektiert und gemeinsame Begegnungsräume aktiv unterstützt" werden sollen. Die Planung auf Grundlage der Broschüre ist daher auch insgesamt auf die Gemeinschaft aller Menschen zu erweitern. Weiterhin ist auch in den Stadtteilen dafür zu sorgen, dass Menschen unterschiedlicher Couleur Orte zur Begegnung finden können. Um zu ermitteln, in welcher Form, mit welcher inhaltlichen Ausrichtung und welcher ggf. stadtteilspezifischen Zielsetzung dies zu erfolgen hat, ist eine Bedarfsanalyse für ganz Falkensee in Auftrag zu geben, aus denen sich dann Handlungsempfehlungen ablesen lassen können.

Anne v. Fircks

Pohl

Anne von Fircks
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Hans-Peter Pohl
Fraktionsvorsitzender CDU

Gerhard Thürling
Fraktionsvorsitzende Die LINKE

Jonathan Manti
Fraktionsvorsitzende*r IdJ feat. PPPTHBH

Julia Concu
Vorsitzende Stadtverordnetenversammlung

28/510
angenommen

Stadtverordnetenversammlung
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Falkensee, 13.12.2020

Beschluss

DrucksachenNr.:...8070 Ä
Beschluss-Nr.:...ZV 153/13/21
vom: ....27.01.2021.....

Haushaltsantrag: Zusätzliche Ausgleichspflanzungen wegen vitalitätsbedingter Fällungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Grünflächenamt werden ~~45.~~30000 Euro für Sonder-Pflanzungen von Straßenbäumen als Ersatz für vitalitätsbedingte Fällungen zur Verfügung gestellt. Hierbei sind vornehmlich Lücken aufzufüllen und großkronige Bäume zu pflanzen.

Begründung:

Immer wieder erleben wir, dass in Falkensee Straßenbäume und Bäume auf Grünflächen gefällt werden. Sturmschäden und Krankheiten sorgen dafür, dass die sicherheitsrelevante Stabilität nicht mehr gegeben ist und ein Baum gefällt wird. Laut Baumstatistiken werden im Jahr eine große Anzahl von Bäumen aus Gründen abnehmender Vitalität und Sicherheit gefällt. Nach der Baumschutzsatzung müssen diese Bäume auch von der Stadt auf öffentlichem Grund nicht nachgepflanzt werden. Das führt unweigerlich dazu, dass der Gesamtbaumbestand von Falkensee sinkt. Sehr deutlich wird die Problematik auch aus der Beantwortung unserer Anfrage zum Thema, DS 8015 (Anfrage aus 11. SVV v. 28.10.2020) zu Baumfällungen und Nachpflanzungen.
Wir fordern die Stadtverwaltung deshalb auf, bis zum Ende des Jahres 2021 wieder zusätzliche Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Dass Falkensee seinen reichen Wald- und Baumbestand schützt, ist eine Leitlinie aus dem INSEK. In Zeiten von Klimawandel und Klimaanpassung sind Bäume umso wichtiger und Neupflanzen unerlässlich. Ein gepflanzter Baum kostet inklusive Pflege in den ersten Jahren circa 600 Euro. Für die zusätzlichen Pflanzungen werden darum 45.000 Euro benötigt.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Überschuss im Ergebnishaushalt.

Anne v. Fircks

A. v. Fircks
Fraktionsvorsitzende

J.Concu
Vorsitzende SVV

26/5/2
angenommen

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, den 14.12.2020

Drucksachen Nr.: ..8071Ä.....
Beschluss-Nr.: ...2V...153/13/21
vom: ....27.01.2021.....

Haushaltsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die GRÜNEN und CDU zur Aufwertung des Asternplatzes

Im ~~Finanz~~Ergebnishaushalt werden 25.000 Euro für die Grünanlagengestaltung des Asternplatzes eingestellt.

Begründung:

Während der Straßenbaumaßnahmen in der Asternstraße fand eine massive Rodung und Beeinträchtigung der Vegetation auf dem Asternplatz statt. Zügig zur nächsten Pflanzsaison soll zur Aufwertung des Platzes ein Plan zur Grünflächengestaltung erstellt und umgesetzt werden. Bei der Bepflanzung soll der Fokus auf bienenfreundliche und essbare Pflanzen und Sträucher gelegt werden.

Die Deckung der Kosten in der Höhe von 25.000 Euro erfolgt aus dem Überschuss im Ergebnishaushalt.

Anne v. Fircks

Pohl

Anne v. Fircks
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die GRÜNEN

Hans-Peter Pohl
Fraktionsvorsitzender CDU

Julia Concu
SVV-Vorsitzende

25/5/3
angenommen

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, den 14.12.2020

Drucksachen-Nr.: ...8072Ä.....
Beschluss-Nr.: ...ZV 153/13/21
vom: .....27.01.2021.....

Haushaltsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die GRÜNEN und CDU zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept

Im Finanzhaushalt werden 200.000 Euro für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept bereit gestellt.

Begründung:

Um die ersten empfohlenen Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept schon im nächsten Jahr umsetzen zu können und die Stadt hier handlungsfähig zu machen, sollen Finanzmittel bereit gestellt werden. Über den genauen Einsatz der Gelder entscheidet die SVV zu gegebener Zeit. Maßnahmen könnten beispielsweise die Etablierung eines Energiemanagements für die öffentlichen Liegenschaften, die Errichtung von PV-Anlagen oder die Fassaden- und Dachbegrünung auf öffentlichen Gebäuden sein.

Die Deckung der Kosten in der Höhe von 200.000 Euro erfolgt aus Mitteln für den Gehwegbau Spandauer Straße 2.BA, da diese Baumaßnahme aufgrund des Planfeststellungsverfahrens im nächsten Jahr nicht stattfinden wird.

Anne v. Fircks

Anne v. Fircks
(Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die GRÜNEN)

Pohl

Hans-Peter Pohl
Fraktionsvorsitzender CDU

Julia Concu
(SVV-Vorsitzende)

28/5/0
angenommen

Stadtverordnetenversammlung

Falkensee, d. 13.01.2021

Haushaltsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, die LINKE, FDP, Freie Wähler und IdJ feat. PPPTHBH zum Lindenweiher

Drucksachen-Nr. DS 8073Ä

Beschluss-Nr.: 20/153/13/21

Vom: 27.01.2021

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, einen wissenschaftlich begründeten Biotop-Pflegeplan zum Lindenweiher in Auftrag zu geben. Der Auftrag ist an ein limnologisch qualifiziertes Büro zu vergeben.

Die benötigten Mittel (ca. 20 000 €) sind in den Haushalt 2021 einzustellen. Zur Gegenfinanzierung soll der Überschuss aus dem Ergebnishaushalt genutzt werden.

Begründung:

Der Lindenweiher im Stadtteil Finkenkrug hat nach dem Sommer 2020 einen sehr niedrigen Wasserstand und ist teilweise trocken gefallen. Im Herbst entstand eine deutliche Geruchsbelästigung.

Der Lindenweiher ist grundwassergespeist. Der Grundwasserspiegel sinkt aber in Finkenkrug in trockenen Sommern stark ab, sodass der Weiher austrocknet. Eine Zuführung von Wasser von außen wäre nicht zielführend. Es würde schnell im umgebenden Boden versickern. Eine Lösung wäre also komplizierter. Der Pflegeplan soll die Sanierungsstrategie festlegen und mittel- und langfristig sichern. Vorhandene Gutachten werden einbezogen.

Anne v. Fircks
(Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)

Hans-Peter Pohl
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Peter Kissing
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

Gerhard Thürling
Fraktionsvorsitzender LINKE

Amid Jabbour
(Fraktionsvorsitzender FDP)

J. Manti
(Fraktionsvorsitzende*r IdJ feat. PPPTHBH)

Gerd Kirchner
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler

Julia Concu
(Vorsitzende der SVV)

22/5/6
angenommen

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, 15.01.2021

Drucksachen-Nr.: 8074/Ä
Beschluss-Nr.: 24/153/13/21
vom: 27.01.2021

Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion + SPD-Fraktion

Erhalt und Weiterentwicklung der Spielplatzlandschaft

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Verwaltung wird in ihrem Handeln nachdrücklich unterstützt, den Zustand der Gerätschaften und die umgebende Bepflanzung auf den Spielplätzen laufend zu überprüfen und bei Bedarf die Geräte und die Bepflanzung zu ergänzen oder zu erneuern. Dabei sind sowohl die Belange der Senioren an barrierefreien Zugängen als auch die der Kinder mit Behinderungen an von ihnen nutzbare Gerätschaften zu berücksichtigen. Die Verwaltung berichtet zu Beginn eines jeden Jahres über den Zustand und die Ausstattung der Spielplätze im Bau- und Werksausschuss und legt Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Spielplatzlandschaft vor. Leitbild der langfristigen Entwicklung der städtischen Spielplatzlandschaft soll hierbei eine individuelle, an den Gegebenheiten des Standorts orientierte Gestaltung mit attraktiven und vielfältigen Spielgeräten und -landschaften seein. Der Bau- und Werksausschuss beschließt auf dieser Grundlage eine Prioritätenliste für die Modernisierung und Ausstattungsergänzung der Spielplätze für das laufende Jahr.

2. Jährlich wird unabhängig von der Neuanlage von Spielplätzen für die Pflege, Ergänzung und Erneuerung bestehender Spielplätze ein Etat von ~~75~~ 50.000 Euro im Haushalt eingestellt.

3. Im Jahre 2021 soll der Spielplatz auf dem Asternplatz als Neuanlage gestaltet und ausgestattet werden. Dafür werden zusätzlich 35.000 Euro im Haushalt eingestellt.

4. Die Gegenfinanzierung soll aus folgenden Haushaltsansätzen erfolgen:
   a. Die Deckung zu Punkt 2 erfolgt aus dem Überschuss im Ergebnishaushalt.
   b. Zur Deckung für Punkt 3 sind die Mittel für den Gehwegbau Spandauer Straße, Bauabschnitt 2 zu verwenden.

<u>Begründung:</u>

Spielplätze zählen zu den wichtigsten Orten der kognitiven und motorischen Entwicklung unserer Kinder außerhalb des eigenen Haushalts. Zudem bieten sie unseren Kindern wichtigen Raum für das Erlernen von kooperativem Verhalten, welches für unser demokratisches Gemeinwesen essentiell ist. Die kurze Distanz zum eigenen Haushalt ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Spielplatz früh in den anfangs noch geringen Aktionsradius der Kinder gelangt und damit seine angedachte Wirkung entfalten kann. Entwicklungsziel der städtischen Spielplatzlandschaft soll daher ein die Stadtgebiete möglichst gleichmäßig umspannendendes Netz sein, welches überall eine individuelle, an den Gegebenheiten des Standorts orientierte Ausstattung mit attraktiven und vielfältigen Spielgeräten und -landschaften aufweist.

Um dieses Ziel zu erreichen, darf der Fokus des Haushaltsmitteleinsatzes nicht allein auf die Errichtung von neuen Spielplätzen gerichtet sein. Auch die bestehenden Spielplätze müssen dafür nicht nur gepflegt und instandgehalten sondern auch systematisch weiterentwickelt werden. Dies soll durch separate Etats und eine regelmäßige zielgerichtete Befassung im Bau- und Werksausschuss sichergestellt werden.

Der Weiterentwicklung des Spielplatzes Asternplatz wird eine besondere Priorität eingeräumt, da er aufgrund des vergleichsweise großen Einzugsgebietes einen wichtigen Knotenpunkt des städtischen Spielplatznetzes darstellt und bereits erhebliche Defizite im Hinblick auf seine Grundausstattung aufweist. So verfügt er weder über eine Rutsche noch über eine Klettermöglichkeit. Die kurzfristig abgeschlossene Erschließung der anliegenden Straßen schafft die Voraussetzung und bietet den Anlass für die Neuanlage des Spielplatzes.

Hans-Peter Pohl CDU-Fraktionsvorsitzender	Anne v. Fircks (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)
Amid Jabbour FDP-Fraktionsvorsitzender	Julia Concu Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

23/7/3
angenommen

Stadtverordnetenversammlung Falkensee
Fraktion IdJ feat. PPPTHBH

Falkensee, 12.01.2021

Beschluss

Drucksachen-Nr.: 8085/Ä
Beschluss-Nr.: 2V 153/13/21
vom: 27.01.2021

Antrag der Fraktion IRGENDWAS! – die Jugendliste / Die PARTEI, Piraten, PDS, Tierschutz, soziales Havelland, Bürgerfreundlichkeit, HipHop: Änderungsantrag zu DS 8029 – Hygieneartikelautomaten an Falkenseer Schulen (hier: Lise-Meitner-Gymnasium)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadt Falkensee als Schulträgerin installiert am Lise-Meitner-Gymnasium einen Automaten, der Hygieneartikel (Tampons, Binden) für Frauen* kostenfrei bereitstellt, in einem passenden Sanitärbereich, der im Vorfeld gemeinsam unter Einbeziehung aller am Schulleben beteiligten Personengruppen sowie der Beiräte/Beauftragten ausgewählt worden ist.
2. Die Stadtverwaltung stellt unterjährig die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Automaten notwendige regelmäßige Befüllung mit nachhaltigen Hygieneartikeln (Tampons, Binden) sicher.
3. Die notwendigen Mittel in Höhe von 2 000 Euro sind dem Posten „Straßenbeleuchtung Spandauer Straße 2. BA" im Finanzhaushalt zu entnehmen.

Begründung:

Das schottische Regionalparlament führte als erstes Land weltweit im Herbst 2020 die landesweite Pflicht öffentlicher Einrichtungen ein, Hygieneartikel für die Menstruation kostenfrei bereitzustellen. Die Zusatzbelastungen für Frauen*, die sich aus dem Bedarf an Tampons und Binden ergeben, sind immens und schlagen sich auch auf der finanziellen Ebene nieder. Besonders junge Frauen* und Mädchen* sind davon betroffen. So gaben in Schottland rund ein Sechstel der Teilnehmerinnen* einer Umfrage an, aus Kostengründen auf Hygieneartikel verzichten zu müssen. Ein Viertel der Befragten an Schulen und Universitäten habe keinen regelmäßigen Zugang zu Tampons oder Binden. Auch wenn es für Deutschland bisher keine nennenswerten Vergleichswerte dazu gibt, so ist die Grundproblematik der finanziellen Mehrbelastung auch hier Gegenstand der Diskussion, so zum Beispiel zuletzt mit der Senkung der Mehrwertsteuer für Hygieneprodukte. Doch auch dieser Schritt ist noch nicht weit genug. Der Zugang zu Tampons und Binden muss allen Frauen* freistehen, egal welchen Alters und welcher sozialer Herkunft. Die Zugänglichkeit für Teenager sollte dabei zuvorderst im Fokus stehen, da diese Altersgruppe im Normalfall über kein eigenes Einkommen verfügt. Erfahrungswerte sagen zudem, dass eine große Hemmschwelle vorhanden ist, wenn Hygieneartikel bspw. in Sekretariaten oder Schulstationen bereitgehalten werden. Um diese zu umgehen, sollen kostenfrei nutzbare Automaten an Falkenseer Schulen aufgestellt werden. Mit zunächst einem Gerät am Lise-Meitner-Gymnasium – dessen Schulleitung den vorliegenden Antrag unterstützt – soll die zuständige Verwaltungseinheit die Annahme des Angebotes gemeinsam mit allen am Schulleben beteiligten Personengruppen sowie den Beiräten/Beauftragten nach einem Jahr evaluieren und der Stadtverordnetenversammlung gegebenenfalls weitere Maßnahmen vorschlagen.

Jonathan Manti
Fraktionsvorsitzende*r IdJ feat. PPPTHBH

Julia Concu
Vorsitzende Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, d. 13.01.21

28/0/4
angenommen

Haushaltsantrag der Fraktion SPD

Drucksachen-Nr. 8086

Beschluss-Nr.: ZV 153/13/21

Vom: 27.01.2021

Beschluss
Im Finanzhaushalt werden 20 T Euro für den Umbau/ Gestaltung von Jugendräumen im Haus am Anger bereitgestellt.

Begründung:

In unserer Stadt besteht ein hoher Bedarf an Orten für Treffpunkte Jugendlicher in unserer Stadt. Durch die Umgestaltung der bisherigen Verwaltungsräume im Haus am Anger kann ein Treffpunkt für die fehlenden Räume in der alten Post in Finkenkrug entstehen und den Jugendforum ein neuer Arbeitsbereich zur Verfügung gestellt werden.

Die Mittel sind den freien Mitteln im Haushaltsplan 2021 zu entnehmen.

Peter Kissing
SPD-Fraktionsvorsitzender

Julia Concu
Vorsitzende der SVV

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Falkensee, d. 13.01.21

31/0/1
angenommen

Haushaltsantrag der Fraktion SPD

Drucksachen-Nr. 8081

Beschluss-Nr.: ..zu 153/13/21

Vom: ....27.01.2021.....

Beschluss
Über den Haushalt 2021 sichert die Stadt dem ASB Falkensee für die Aufrechterhaltung und Stabilisierung des etablierten Fahrdienstes für behinderte und stark mobilitätseingeschränkte Menschen in der Stadt einen Sachkostenzuschuss für Fahrzeug-, Fahrer- und organisationsbezogene Aufwände in Höhe von 15 T Euro.

Begründung:

Der ASB betreibt seit Jahren, unter wesentlicher Mitwirkung von Ehrenamtlern, einen Fahrdienst für behinderte und stark mobilitätseingeschränkte Menschen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestimmte wichtige Ziele nicht mehr erreichen und andere Hilfestellungen nicht greifen. Vornehmlich geht es um die Sicherstellung wichtiger persönlicher Arzttermine und nachrangig um hervorgehobene Anlässe der gesellschaftlichen Teilhabe. Die „Fahrgäste" melden sich telefonisch an. Entsprechende Kosten trägt im Rahmen des Möglichen der ASB beziehungsweise sie werden durch Zuschüsse Dritter gedeckt. Hieraus ergeben sich auch regelmäßig die Grenzen der Auskömmlichkeit und des Projektumfangs. Mit dem vorgeschlagenen Sachkostenzuschuss wird eine mittelfristige Stabilisierung des Projektes (mindestens für 1 Jahr) erreicht.

Die Mittel sind den freien Mitteln im Haushaltsplan 2021 zu entnehmen.

Peter Kissing
SPD-Fraktionsvorsitzender

Julia Concu
Vorsitzende der SVV

Fraktion DIE LINKE. in der SVV Falkensee

DS: 8088/Ä

29/013
angenommen

Änderungsantrag
zur Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Haushaltsjahr 2021
DS 8088Ä

Das Produkt 1115 – Gleichstellung und Inklusion – wird in Punkt 17. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 10.000 EUR für die Finanzierung der barrierefreien Teilhabe aller Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlich-öffentlichen Leben **erhöht**, insbesondere zur Finanzierung von Gebärden-Dolmetscher*innen oder weiteren beantragten Assistenz-Leistungen.

Die Deckung soll aus dem Überschuss erfolgen.

Bisherige Planung 2021: 386.800 EUR
Neue Planung 2021: 396.800 EUR

~~Deckungsquelle: Produkt 1223 Verkehrsordnungswidrigkeiten~~
~~Bisherige Planung 2021: 674.500 EUR~~
~~Neue Planung 2021: 684.500 EUR~~

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für BKSS vom 12.1.2021 informierte die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Frau Herbst, die Ausschussmitglieder darüber, dass die Planungen der Stadtverwaltung für die Ausgaben des genannten Produktbereichs im Teilhaushalt Teilhabe von Menschen mit Behindungen – Finanzierung von Assistenzen zur barrierefreien Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlich-öffentlichen Leben seit Jahren zu niedrig angesetzt seien. Bisher sei es immer wieder gelungen, zum Ausgleich des Mehrbedarfs auch andere Möglichkeiten innerhalb des Haushaltsvollzuges zu nutzen. In Zukunft würde dies nicht mehr möglich sein. Deshalb ist die beantragte Aufstockung der Mittel für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit für den Produktbereich Gleichstellung und Inklusion unabdingbar.

Gerhard Thürling
Fraktionsvorsitzender

Falkensee, den 12.1.2021

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

FDP - Fraktion

Falkensee, 18.01.2021

24/4/4
angenommen

Beschluss

Drucksachen-Nr.: 8093/Ä
Beschluss-Nr.: 2v 153/13/21
vom: 27.01.2021

ANTRAG der FDP - Fraktion

betr.: Förderung „Grüne Schulhöfe"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Motivation und Unterstützung Falkenseer Schulen für eine Bewerbung für das Programm „Zehn Grüne Schulhöfe in Brandenburg" des Brandenburger Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) werden

1. im Haushalt 2021 werden 10.000,- € für Projektvorbereitungskosten eingestellt.

2. Die Stadtverwaltung benennt eine Ansprechperson in der Verwaltung für das Projekt, um die Schulen u.a. beim Einholen von Genehmigungen, Beauftragung einer Bauleitung etc., und insbesondere die Bewerbungsfrist 31.01.2021 einhalten zu können.

3. Die Stadtverwaltung als Schulträger unterstützt die Bewerbung Falkenseer Schulen mit einem entsprechenden Unterstützungsschreiben.

Begründung:

Mit Datum vom 02.11.2020 hat das Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) den Wettbewerb „Zehn Grüne Schulhöfe in Brandenburg" veröffentlicht. Ziel des Wettbewerbs ist es, „Schulhöfe in naturnahe, klimagerechte, nachhaltig soziale und attraktive Lebens- und Lernräume zu verwandeln."

Beim Wettbewerb werden in den nächsten Monaten vier sogenannte Umsetzungsschulen ausgewählt. Deren Schulhofplanung sollte sich bereits durch ein hohes Maß an naturnahen Lösungen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels, durch

Nachhaltigkeit, Motivation und Partizipation aller an Schule Beteiligten auszeichnen. Die Ideen sollen sich im Sinne von Best-Practice zur Nachahmung eignen. Den vier Schulen winkt jeweils eine Fördersumme von 30.000 Euro für die Umsetzung ihrer Planung.

Mit je 5.000 Euro werden zusätzlich sechs Schulen (Planungsschulen) gefördert, die schon länger den Wunsch haben, ihren Schulhof endlich umzugestalten, denen aber bisher das Geld und das fachliche Know-how für eine partizipative Planung fehlen. Die Schulen erhalten neben der Fördersumme vielfältige Unterstützung, unter anderem mit Schulungen und einer Schulhofkonferenz.

Zu den Förderkriterien werden angeführt:

1. Bewerben können sich Grundschulen sowie Schulen der Sekundarstufe I und II in Brandenburg. Alle Schulträger, Schulformen und pädagogischen Bildungskonzepte sind zugelassen.
2. Der Schulträger muss eine Ansprechperson für die Maßnahme benennen und die Umgestaltung unterstützen.
3. Die Schulgemeinschaft muss intensiv an den Planungs- und Umsetzungsprozessen beteiligt werden.
4. Der Förderbetrag ist von den Umsetzungsschulen zweckgebunden für die konkrete Umsetzung der Planung einzusetzen. Der Förderbetrag für die Planungsschulen ist zweckgebunden für den partizipativen Planungsprozess durch ein Planungsbüro oder eine fachliche Beratung mit entsprechender Expertise einzusetzen.
5. Die Verantwortung für das Einholen von Genehmigungen, die Beauftragung einer Bauleitung und der ggf. notwendigen Bauunternehmen liegt bei den Schulen.
6. Die Finanzierung aller Kosten, die über die Förderung im Rahmen dieses Projekts hinausgehen, liegt bei der Schule bzw. beim Schulträger.
7. Bei der Akquise zusätzlicher Sach-, Personal- und Finanzmittel soll der Schulträger die Umsetzung bis Herbst 2022 ermöglichen und der Schule unterstützend zur Seite zu stehen.

Weitere Informationen:
https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Kommunaler_Umweltschutz/Schulhoefe/10_Schulhoefe_fuer_Brandenburg/Dokumente/Schulhoefe-Brandenburg_Wettbewerbsinfo_final.pdf .

Die Projektvorbereitungskosten sind bewusst höher als der Förderbetrag einer „Planungsschule" angesetzt, da die Projektvorbereitung qualitativ hochwertig sein soll, um in Falkensee als Best-Practice-Beispiel zu dienen. Das Projekt „Grüne Schulhöfe" ergänzt zudem sinnvoll das Falkenseer Klimaschutzkonzept. Die notwendigen Mittel zur Umsetzung der Wettbewerbsbeiträge sind entsprechend bereit zu stellen.

Jabbour
Fraktionsvorsitzender

Concu
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

321010
angenommen
14.01.2021

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee

Fraktion Freie Wähler

Drucksache Nr.: 8099/Ä
Beschluss Nr.: 20 153/13/21
vom: 21.01.2021

Antrag der Fraktion Freie Wähler zur finanziellen Unterstützung für das Tierheim Falkensee

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für das Tierheim Falkensee eine finanzielle Unterstützung, in Höhe von 5.000 €, bereitzustellen.

Begründung:

Im Tierheim Falkensee gab es im November 2020 einen erheblichen Wasserschaden im Hundehaus. Dadurch war eine Unterbringung von Hunden dort nicht mehr möglich.
Die Schadenshöhe beträgt ca. 30.000 €. Da sich das Tierheim überwiegend durch private Spenden finanziert, stellt die Beseitigung dieses Schadens eine große finanzielle Belastung für das Tierheim dar. Daher ist eine Unterstützung dringend erforderlich, um den normalen Betrieb wieder herstellen zu können.

Die Finanzierung erfolgt über den Ergebnisshaushalt b.z.w. aus nicht verbrauchten Mitteln des Anliegerstraßenbaus 2021.

Gerd Kirchner
Fraktionsvorsitzender

Julia Concu
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung